

Drogensucht - Bis(s) das Leid ein Ende hat

Wenn das Schicksal zuschlägt

Von jennalynn

Prolog: Prolog

Hey ihr lieben.

Ich hab mich für eine neue Geschichte entschieden.

Hatte da so eine Idee im Kopf, die ich unbedingt aufs Papier bringen wollte.

Hier ist das Resultat.

Der Titel sagt wahrscheinlich viel.

Es ist mal eine ganz andere Geschichte über unsere Twilight Stars.

Ich hoffe ich hab das Thema Drogen und was sie mit einem machen, gut beschrieben.

Wenn nicht, dann nehmt es mir bitte nicht übel, hab da keine Erfahrung mit.

Die Hauptcharaktere sind Bella, Edward und Jacob.

Es wird keine Rivalität zwischen Edward und Jacob geben.

Eher eine unglaubliche Freundschaft der drei.

Auch die anderen Cullens sind wieder mit von der Partie.

Es gibt keine Wölfe, dafür aber Vampire satt.

Ich schreibe jetzt außerdem hier ein einziges Mal, dass alle Charaktere Stephenie Meyer gehören, aber der restliche Müll meiner ist.

Und natürlich verdiene ich auch kein Geld mit der Schreibung, denn sonst...ach, lassen wir das.

Speedy wird mich auf diesen Weg wieder unterstützen und ich knutsch sie schon jetzt zu Boden. Weil sie echt super Arbeit leistet und ich sie einfach unglaublich liebe!

Kurzfassung: Die Cullens holen Bella und Jake aus ihrem tiefsten Abgrund.

Ich hoffe meine Geschichte weckt das Interesse vieler Leser.

Kommentare sind immer gern gesehen.

Posten: Schätzungsweise zwei Mal im Monat!

Sorry schon mal vorneweg, aber aus Zeitgründen ist nicht mehr drin.

Und Per sempre tua – für immer dein... muss ja auch noch weiter gehen.

Sollte ich einmal mehr Zeit haben, gibt es auch mehr Kaps pro Monat.^^

Nun wünsch ich euch viel Spaß!

LG jennalynn

Wenn einem sein Leben vollkommen und perfekt vorkommt. Vergisst man schnell es zu schätzen. Man sieht es als Selbstverständlichkeit an und rechnet nicht damit, dass ein Augenblick alles ändern kann. Im Leben gibt es viele ungeplante Ereignisse. Ereignisse, die sowohl Kleine als auch große Veränderungen eines jeden einzelnen mit sich tragen. Veränderungen die positive, wie auch negative Auswirkungen auf ein Leben haben. Auf eine Seele... mag sie auch noch so klein sein.

Das Schicksal fragt nicht, es schlägt zu. Egal ob man für einen solchen Einschlag bereit ist. Und am Ende bleibt nur die Erkenntnis, dessen was man gewonnen oder auch verloren hat. Man bekommt keine Möglichkeit, sich mit dem was geschieht, bevor es geschieht auseinander zu setzen. Stumm muss man mit ansehen, wie der gewohnte Weg ins Wanken kommt.

Schicksalsschläge nehmen keine Rücksicht auf den betroffenen. Egal wie alt oder unschuldig er auch sein mag. Schlug es einmal ein, gibt es kein Entkommen mehr. Man bleibt mit dem was übrig bleibt zurück. So war es jedenfalls bei mir!

Ich bin Isabella Marie Cullen. Und ich bin eine der vielen Personen, bei denen das Schicksal es alles andere als gut mit einem meinte. Obwohl das nicht ganz richtig ist. Sagen wir es so... Ich hatte einen langen und schweren Weg zu beschreiten, bevor ich mein Glück und somit meinen Platz in dieser Welt fand. Nach vielen leidenden und prägenden Einschlügen in meinem jungen Leben, schlug das Schicksal einmal, in meinem Sinne zu.

Heute bin ich glücklich! Auch wenn ich meine Vergangenheit nie vergessen werde, habe ich gelernt mit ihr umzugehen. Zu viele Jahre habe ich versucht, gegen sie anzukämpfen. Dass sie mich eines Tages einholen wird, habe ich nie bedacht. Ich dachte ich hätte den richtigen Weg gewählt, um mit allen Erlebnissen die mir wiederfahren sind umgehen zu können. Doch die Wahrheit war eine ganz andere.

Ich hatte nicht den richtigen, sondern den einfachsten Weg gewählt. Heute weiß ich das. Doch bis zu dieser Einsicht, verging viel Zeit. Eine Zeit voller Leid, Schmerz, Kummer, Sorgen, Angst und Gefühl.

Ich werde euch ein bisschen von mir erzählen.

Geboren wurde ich am 13.09. 1987 in Seattle. Mein Geburtsname, lautete Isabella Marie Swan. Meine Eltern, Charlie und Renee Swan, waren beide noch sehr jung als sie mich bekamen. Sie heirateten ein paar Monate nach ihrem Schulabschluss und bekamen mich, 11 Monate später. Sie fanden sich schnell in ihrer Elternrolle ein. Meine Mum blieb zuhause und umsorgte mich, mein Dad nahm eine Stelle im Polizeirevier an. Am 17. 05. 1989 wurde mein kleiner Bruder Seth geboren.

Ich liebte ihn von dem Tag seiner Geburt unsterblich. Wir waren unterschiedlicher, wie es nicht sein kann. Während ich eher ruhig und schüchtern war. Zeigte sich seine Aufgedrehte und neugierige Art, schon in frühen Kindertagen. Unsere Eltern hatten alle Hände voll zu tun. Wir waren wie Hund und Katze. Doch der Zusammenhalt zwischen uns, war stärker als jeder Streit.

Außer Mum und Dad, hatten wir keine Familie. Sowohl Mum als auch Dads Eltern, sind früh gestorben. Kurz nach Seths Geburt, starb die Mutter meines Vaters. Sie war die letzte unserer Großeltern. Die Schwester meiner Mutter, lebte in Deutschland. Der Kontakt zwischen den Schwestern, brach kurz nach Mutters Abschluss gänzlich ab. Sie war 3 Jahre Älter als Mum. Sie heiratete einen deutschen Wissenschaftler und bereiste mit ihm die Welt. Immer auf der Suche, nach neuen Ungeklärtheiten.

Unsere Eltern hatten die Familienplanung abgeschlossen. Seth hielt sie genug auf trapp. Er war ein echter Wirbelwind. Und ich beobachtete schmunzelnd seine Attacken. Doch eine Feier, ein bisschen zu viel Wein und neun Monate später, kam unsere kleine Schwester Emily, am 03.11. 1994 zur Welt. Seth entpuppte sich als Beschützer und wurde sichtlich ruhiger. Unsere Eltern waren erleichtert über seinen Wandel und ich, genoss die Geborgenheit die uns geschenkt wurde.

Meine Kindheit war vollkommen. Ich hatte großartige Eltern, tolle Geschwister und gute Freunde. Ich war gut in der Schule, schrieb immer gute Noten und hatte keine Schwierigkeiten zu folgen. Ich ging drei Mal die Woche zum Ballett. Mit mir war ich zufrieden. Ich war eher ein durchschnittliches Kind. Schon immer Blas, aber meine Haut war rein und weich. Ich habe braune dichte Locken und schokobraune Augen. Die Augen meines Vaters! Ich war immer schlank. Nicht schlaksig, aber auch nicht muskulös. Eben normal.

Und ich war glücklich! Normal war alles was ich wollte und hatte. Aber auch alles, was mir in einem Augenblick genommen wurde. Ein Augenblick der mich und mein Leben, für immer änderte. Wenn ihr wissen möchtet was mir passiert ist, dann kommt mit mir. In die Zeit meiner Vergangenheit. Zurück zu der Zeit, vor meinem siebzehnten Geburtstag.

Habt ihr Lust Bella in die Vergangenheit zu folgen?

JA!

Dann könnt ihr euch auf die nächsten Kapitel freuen.

Ich wünsche euch alles Liebe.

Bis zum nächsten Mal.

jennalynn